

689034-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von Software für die interaktive Sprachausgabe – Konzeption und Entwicklung von KI-Anwendungen

OJ S 220/2024 12/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

E-Mail: beschaffung@bafa.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Konzeption und Entwicklung von KI-Anwendungen

Beschreibung: Vergabe von zwei Rahmenvereinbarungen (zwei Lose) bzgl. Konzeption und Entwicklung von KI-Anwendungen auf Basis von Sprachmodellen und zur Unterstützung der Förderprozesse des BAFA. Im Zuge dieser Ausschreibung soll losweise jeweils eine Rahmenvereinbarung mit einem Anbieter zur Konzeption, Entwicklung, Betrieb bzw. Betriebsunterstützung und Wartung von KI-Anwendungen und ggf. Lizenzen abgeschlossen werden. Hinzu kommt gegebenenfalls die zeitweise Übernahme von Wartung und Betrieb, Koordinations-, Projektleitungs- und Entwicklungsarbeiten in Fachlichkeit und Technik gemeinsam mit den BAFA-Verantwortlichen, die vollständige Erstellung der geforderten Komponenten bis hin zur Schulung und vollständigen Übergabe an das BAFA oder einen Dienstleister. Los 1 betrifft dabei Leistungen im Zusammenhang mit einem internen Chatbot und externen Chat- und Sprachbot sowie einem Formularbot. Los 2 betrifft Leistungen im Zusammenhang mit einer Dokumentartenerkennung, Rechnungsprüfung sowie Unterstützung von Prüfprozessen. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Kennung des Verfahrens: 4f74ec57-231d-4080-8d73-835b7a644bba

Interne Kennung: Z23 / Konzeption u. Entwicklung von KI-Anwendungen

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212512 Entwicklung von Software für die interaktive Sprachausgabe

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72222200 Planung von Informationssystemen oder -technologie, 72222300

Informationstechnologiedienste, 72224100 Planung im Bereich Systemimplementierung, 72243000 Programmierung, 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste, 72262000 Software-Entwicklung, 72263000 Software-Implementierung, 72265000 Software-Konfiguration, 72266000 Software-Beratung, 72268000 Bereitstellung von Software, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72222000 Strategische Prüfung und Planung im Bereich Informationssysteme oder -technologie

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabeunterlagen können gemäß § 41 Abs. 1 VgV unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden. Diese sind unter folgendem Link ohne Registrierung abrufbar: <http://www.evergabe-online.de>. Für die Teilnahme an der elektronischen Auftragsvergabe registrieren Sie sich einmalig unter www.evergabe-online.de Informationen über die E-Vergabe und die technischen Voraussetzungen für deren Nutzung erhalten Sie unter www.evergabeonline.info Telefonischen Support zur E-Vergabe-Plattform des BMI leistet die Hotline des BMI, die telefonisch unter der Rufnummer +49(0)228-9610-1234 zu erreichen ist.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Betrugsbekämpfung: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht

abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Falsche Angaben, verweigerter Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Entrichtung von Steuern: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

Zahlungsunfähigkeit: Sofern Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Konzeption und Entwicklung von KI-Anwendungen (Los 1)

Beschreibung: Entwicklung und Konzeption eines Chatbots für interne Beschäftigte zur Verbesserung des Wissensmanagements, eines externen Chat- und Sprachbots für Antragsteller und -interessierte zur Verbesserung des Kundenmanagements und eines Formularbots als Ausfüllhilfe und -berater für Online-Formulare. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: Z23/ Konzeption u. Entwicklung von KI-Anwendungen

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212512 Entwicklung von Software für die interaktive Sprachausgabe

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software,

72222200 Planung von Informationssystemen oder -technologie, 72222300

Informationstechnologiedienste, 72224100 Planung im Bereich Systemimplementierung,

72243000 Programmierung, 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste,

72262000 Software-Entwicklung, 72263000 Software-Implementierung, 72265000 Software-

Konfiguration, 72266000 Software-Beratung, 72268000 Bereitstellung von Software, 72200000

Softwareprogrammierung und -beratung, 72222000 Strategische Prüfung und Planung im Bereich Informationssysteme oder -technologie

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerungen - maximale Anzahl : 4 x je 12 Monate Zu den Einzelheiten siehe Vergabeunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Frankfurter Str. 29-35

Stadt: Eschborn

Postleitzahl: 65760

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Obergrenze der Rahmenvereinbarung: Los 1: EUR 3 Mio. (exklusiv Umsatzsteuer) Los 2: EUR 3 Mio. (exklusiv Umsatzsteuer) Der Erwerber behält sich bei beiden Losen jeweils das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben (Vorbehalt der Bezuschlagung eines Erstangebots). Die von der Vergabestelle im Rahmen dieses Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebots verwendet werden. Soweit der Auftraggeber Vordrucke (Formblätter) zur Verfügung gestellt werden, sind nur diese zu verwenden. Es wird darum gebeten, keine anderweitigen Dokumente (beispielsweise Firmenbroschüren) einzureichen, soweit dies nicht explizit gefordert wird (Konzept).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu Los 1: Angaben zu Gewerbeanmeldung, Eintragung im Berufs-/Handelsregister, Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitiger sonstiger Eintragung zum Nachweis der erlaubten Berufsausübung. Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt " Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu Los 1: Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags: jeweils mindestens 500.000 € (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt " Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu Los 1: (1) Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen in den letzten höchstens drei Jahren: Der Bewerber hat zu erklären, dass er bei mindestens zwei Referenzprojekten Leistungen erbracht hat, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Vergleichbar ist ein Referenzauftrag nur dann, wenn (a) es sich um ein Projekt handelte, bei dem Bewerber als Dienstleister für die Umsetzung und Beratung im Umfeld von Sprachmodellen tätig war, (b) der Bewerber hierbei an mindestens 200 Beratertage für den Auftraggeber tätig war, (c) der Auftrag die Entwicklung einer KI-Anwendung mit dem Ziel der Selbstgenerierung von Inhalten (generative KI) betraf, (d) die KI-Anwendung bei dem Auftrag für mindestens 20 Nutzer ausgelegt war, (e) der Auftrag die Optimierung bzw. Erstellung eines Chatbots betraf und (f) die KI-Anwendung bei dem Auftrag erfolgreich getestet oder produktiv eingesetzt wurde. Aus den Angaben zu den einzelnen Referenzprojekten muss sich ergeben, ob die vorstehenden Anforderungen erfüllt sind. Zudem muss sich aus den Angaben ergeben, wer der Auftraggeber war, wie der Auftraggeber zur Überprüfung der Referenzen kontaktiert werden kann (Angabe eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) und Zeitraum der Leistungserbringung. (2) Angaben zur durchschnittlichen Mitarbeiterzahl in den letzten 3 Jahren (Angabe pro Geschäftsjahr). (3) Angaben zu Zertifizierungen im Sinne des Qualitätsmanagements. Der Bewerber muss (a) über eine Zertifizierung nach ISO 9001 (oder

vergleichbar) und (b) über eine Zertifizierung nach ISO 27001 (oder vergleichbar) verfügen. Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=723662>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Der Rahmenvereinbarungspartner darf ausschließlich solche Personen für die Leistungserbringung einsetzen, die zu einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung (SÜ2) bereit sind und über hinreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen (C1). Die Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei der Einreichung eines Teilnahmeantrags sind insbesondere folgende Dokumente zu berücksichtigen: - Eigenerklärung zur Eignung -

Eigenerklärung_Bietergemeinschaften - andereKapazitäten_Eignungsleihe -

Verpflichtungserklärung_andereUnternehmen - Anlage Eigenerklärung Sanktionen Russland aktuell

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 7

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist rein vorsorglich ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber/ Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) hin.

Die Vorschrift des § 160 GWB ist geregelt wie folgt: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Konzeption und Entwicklung von KI-Anwendungen (Los 2)

Beschreibung: Entwicklung und Konzeption von Prozessen, die bei der internen Prüfung unterstützen, die Dokumentartenerkennung von eingereichten PDF-Dokumenten auf Basis vordefinierter Dokumentarten, die Prüfung von eingereichten Rechnungen und Verarbeitung von BAFA-internen Prüfprozessen sowie die Unterstützung weiterer Prüfschritte durch Zusammenfassen von Texten, Erkennen von Auffälligkeiten in Dokumenten und Vorgängen sowie das Vorschlagen von Texten in Vermerken oder Schreiben. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen

Interne Kennung: Z23 /Konzeption u. Entwicklung von KI-Anwendungen

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212512 Entwicklung von Software für die interaktive Sprachausgabe

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72222200 Planung von Informationssystemen oder -technologie, 72222300 Informationstechnologiedienste, 72224100 Planung im Bereich Systemimplementierung, 72243000 Programmierung, 72250000 Systemdienstleistungen und Unterstützungsdienste, 72262000 Software-Entwicklung, 72263000 Software-Implementierung, 72265000 Software-Konfiguration, 72266000 Software-Beratung, 72268000 Bereitstellung von Software, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72222000 Strategische Prüfung und Planung im Bereich Informationssysteme oder -technologie

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerungen - maximale Anzahl : 4 x je 12 Monate Zu den Einzelheiten siehe Vergabeunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Frankfurter Str. 29-35

Stadt: Eschborn

Postleitzahl: 65760

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Obergrenze der

Rahmenvereinbarung: Los 1: EUR 3 Mio. (exklusiv Umsatzsteuer) Los 2: EUR 3 Mio. (exklusiv

Umsatzsteuer) Der Erwerber behält sich bei beiden Losen jeweils das Recht vor, den Auftrag

aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben (Vorbehalt

der Bezuschlagung eines Erstangebots). Die von der Vergabestelle im Rahmen dieses

Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen dürfen nur zur Erstellung des

Angebots verwendet werden. Soweit der Auftraggeber Vordrucke (Formblätter) zur Verfügung

gestellt werden, sind nur diese zu verwenden. Es wird darum gebeten, keine anderweitigen

Dokumente (beispielsweise Firmenbroschüren) einzureichen, soweit dies nicht explizit

gefordert wird (Konzept).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu Los 2: Angaben zu Gewerbeanmeldung, Eintragung im Berufs-/Handelsregister, Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer oder

anderweitiger sonstiger Eintragung zum Nachweis der erlaubten Berufsausübung. Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt " Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu Los 2: Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags: jeweils mindestens 500.000 € (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt " Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zu Los 2: (1) Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen in den letzten höchstens drei Jahren: Der Bewerber hat zu erklären, dass er bei mindestens 2 Referenzprojekten Leistungen erbracht hat, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Vergleichbar ist ein Referenzauftrag nur dann, wenn (a) es sich um ein Projekt handelte, bei dem Bewerber als Dienstleister für die Umsetzung und Beratung im Umfeld von Sprachmodellen tätig war, (b) der Bewerber hierbei an mindestens 200 Beratertage für den Auftraggeber tätig war, (c) der Auftrag die Entwicklung einer KI-Anwendung mit dem Ziel der Selbstgenerierung von Inhalten (generative KI) betraf, (d) die KI-Anwendung bei dem Auftrag für mindestens 20 Nutzer ausgelegt war, (e) der Auftrag die Erkennung und Analyse von Dokumenten betraf und (f) die KI-Anwendung bei dem Auftrag erfolgreich getestet oder produktiv eingesetzt wurde. Aus den Angaben zu den einzelnen Referenzprojekten muss sich ergeben, ob die vorstehenden Anforderungen erfüllt sind. Zudem muss sich aus den Angaben ergeben, wer der Auftraggeber wer, wie der Auftraggeber zur Überprüfung der Referenzen kontaktiert werden kann (Angabe eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse) und Zeitraum der Leistungserbringung. (2) Angaben zur durchschnittlichen Mitarbeiterzahl in den letzten 3 Jahren (Angabe pro Geschäftsjahr). (3) Angaben zu Zertifizierungen im Sinne des Qualitätsmanagements. Der Bewerber muss (a) über eine Zertifizierung nach ISO 9001 (oder vergleichbar) und (b) über eine Zertifizierung nach ISO 27001 (oder vergleichbar) verfügen. Für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt " Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=723662>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Der Rahmenvereinbarungspartner darf ausschließlich solche Personen für die Leistungserbringung einsetzen, die zu einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung (SÜ2) bereit sind und über hinreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen (C1). Die Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei der Einreichung eines Teilnahmeantrags sind insbesondere folgende Dokumente zu berücksichtigen: - Eigenerklärung zur Eignung -

Eigenerklärung_Bietergemeinschaften - andereKapazitäten_Eignungsleihe -

Verpflichtungserklärung_andereUnternehmen - Anlage Eigenerklärung Sanktionen Russland aktuell

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist rein vorsorglich

ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber/ Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) hin.

Die Vorschrift des § 160 GWB ist geregelt wie folgt: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Registrierungsnummer: 991-11384-46

Postanschrift: Frankfurter Str. 29-35

Stadt: Eschborn

Postleitzahl: 65760

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

E-Mail: beschaffung@bafa.bund.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.bafa.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: 991-01692-22

Postanschrift: Bundeskanzlerpl. 2

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

356be9d5-e60f-480d-8146-59724b359872-04

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: de01d657-430a-450c-bac3-df34a915d715 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 689034-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 220/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/11/2024